

**INTERNATIONALE  
ARTUSGESELLSCHAFT**  
Deutsch-österreichische Sektion  
Prof. Dr. Cora Dietl

Institut für Germanistik, JLU Gießen, Otto-Behaghel-Str. 10 B. 35394 Gießen.



Gießen, den 20.5.2016

Liebe Mitglieder,

inzwischen gibt es wieder ein paar Neuigkeiten aus unserer Sektion und der Internationalen Artusgesellschaft:

Die Webseite des **Internationalen Artuskongresses in Würzburg**, 24.–29.7.2017 ist jetzt freigeschaltet. <http://www.romanistik.uni-wuerzburg.de/artuskongress2017/> Das Programm wird ein klein wenig anders gestaltet sein als in Bukarest: deutlich weniger Plenarvorträge (nur je einer in den drei Sprachen der Gesellschaft) und in der Mitte des Kongresses nur eine Halbtagesexkursion; die Ganztagesexkursion ist auf den letzten Tag verschoben. Themen der Tagung sind:

- a. Stimme(n), Klang und Rhetorik der Performanz
- b. Nachmittelalterlicher Artus: Druck und andere Medien
- c. Übersetzung, Adaption und Wanderungen von Texten
- d. Stand der arthurischen Editionen: Probleme und Perspektiven
- e. Das Heilige und das Profane in der Artusliteratur

Bitte schicken Sie Ihre Vortrags- oder Sektionsvorschläge (max. 250 Wörter) inklusive eines kurzen Lebenslaufs bis spätestens 1. Oktober 2016 an: [artuskongress2017@uni-wuerzburg.de](mailto:artuskongress2017@uni-wuerzburg.de). Dazu verwenden Sie bitte das Meldeformular, das auf der Webseite zu finden ist. Ich hänge es Ihnen auch als Attachment an.

Die Beiträge unserer Gumpoldskirchener Tagung werden wir, wie üblich, in einem SIA-Band veröffentlichen, Arbeitstitel: **Motivation und Emotion im Artusroman**, hg. von Cora Dietl, Christoph Schanze, Friedrich Wolfzettel und Lena Zudrell. Da wir sehr viele Beiträge hatten, möchte ich Sie bitten, sich an die Längenvorgabe 15–20 Seiten zu halten, und ggf. auch deutliche Überarbeitungs- oder Kürzungshinweise der Herausgeber zu akzeptieren. Bitte schicken Sie mir Ihre Manuskripte bis Mitte/Ende September 2016: [cora.dietl@germanistik.uni-giessen.de](mailto:cora.dietl@germanistik.uni-giessen.de). Zusätzlich zum Style-Sheet hänge ich Ihnen einen Beitrag aus dem letzten Band an (nur aus Copyright-Gründen, nicht aus Narzissmus, meinen eigenen), der Ihnen Hinweise auf die Zitierweise in den Fußnoten (wir haben keine Bibliographie am Ende!) und auf die Verwendung von Anführungszeichen und Kursiven gibt. Bitte beachten Sie, dass alle Zitate, die länger als 2 Zeilen sind, abgesetzt und zweisprachig dargeboten werden sollten (da wir ein interdisziplinäres Publikum ansprechen) und dass alle Beiträge mit einem englischen Abstract versehen sein sollten. Bei kon-

kreten Fragen zu Ihrem Beitrag wenden Sie sich am besten direkt an Christoph Schanze, der den Band layouts wird: Christoph.C.Schanze@germanistik.uni-giessen.de.

Die **Datenbank der *Bibliography of the Arthurian Society***, welche das recht benutzerunfreundliche e-Book *BIAS* ersetzen soll, geht jetzt in die erste Testphase. Nathanael Busch, in dessen Hand die Datenbank liegt, bittet darum, dass sich unsere Bibliographen bereithalten, um in den nächsten Tagen ihre Daten dort einzugeben. Für die Öffentlichkeit freigeschaltet wird die Datenbank hoffentlich zum Artuskongress in Würzburg 2017.

Der Vorstand der Internationalen Artusgesellschaft hat, nachdem das **Dokumentationszentrum der Gesellschaft** in Paris nicht mehr besteht, beschlossen, ein neues einzurichten. Raluca Radulescu möchte dieses an der Universität Bangor einrichten, im *Bangor Centre for Arthurian Studies*. Dort liegt bereits eine umfangreiche Sammlung von Arthuriana in verschiedenen Sprachen. Zudem hat sich die Universität Bangor in den letzten 50 Jahren durch Schwerpunktsetzungen im Bereich der Arthurian Studies in Forschung und Lehre hervorgetan. Frau Radulescu wird in Würzburg über das Zentrum informieren. Im Moment verweist sie auf die Webseite, die allerdings noch im Aufbau ist: [https://www.bangor.ac.uk/welshlibrary/arthurian\\_collection.php.en](https://www.bangor.ac.uk/welshlibrary/arthurian_collection.php.en)

Mit allerbesten, arthurischen Grüßen!

Ihre

